

# Globalisierung gestalten

---

*Ergebnisse des Ladenburger Kollegs  
"Globalisierung verstehen und gestalten"*

**Springer**

*Berlin*

*Heidelberg*

*New York*

*Barcelona*

*Hongkong*

*London*

*Mailand*

*Paris*

*Singapur*

*Tokio*

Ulrich Steger (Hrsg.)

# Globalisierung gestalten

Szenarien für Markt, Politik und Gesellschaft

Unter Mitarbeit von Johannes Schmidt



Springer

*Herausgeber:*

Professor Dr. Ulrich Steger  
Institut für Ökologie und Unternehmensführung e.V.  
an der European Business School  
Schloß Reichartshausen  
65375 Oestrich-Winkel

*Mitarbeiter:*

Dr. Johannes Schmidt  
Institut für Ökologie und Unternehmensführung e.V.  
an der European Business School  
Schloß Reichartshausen  
65375 Oestrich-Winkel

ISBN-13: 978-3-540-65908-2 Springer-Verlag Berlin Heidelberg New York

Die Deutsche Bibliothek - CIP-Einheitsaufnahme

Steger, Ulrich:

Globalisierung gestalten : Szenarien für Markt, Politik und Gesellschaft /

Ulrich Steger. - Berlin ; Heidelberg ; New York ; Barcelona ; Hongkong ; London ;  
Mailand ; Paris ; Singapur ; Tokio : Springer, 1999

ISBN-13: 978-3-540-65908-2

e-ISBN-13: 978-3-642-60202-3

DOI: 10.1007/978-3-642-60202-3

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, des Vortrags, der Entnahme von Abbildungen und Tabellen, der Funksendung, der Mikroverfilmung oder Vervielfältigung auf anderen Wegen und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Eine Vervielfältigung dieses Werkes oder von Teilen dieses Werkes ist auch im Einzelfall nur in den Grenzen der gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes der Bundesrepublik Deutschland vom 9. September 1965 in der jeweils geltenden Fassung zulässig. Sie ist grundsätzlich vergütungspflichtig. Zuwiderhandlungen unterliegen den Strafbestimmungen des Urheberrechtsgesetzes.

© Springer-Verlag Berlin Heidelberg 1999

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Buch berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, daß solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Sollte in diesem Werk direkt oder indirekt auf Gesetze, Vorschriften oder Richtlinien (z.B. din, vdi, vde) Bezug genommen oder aus ihnen zitiert worden sein, so kann der Verlag keine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität übernehmen. Es empfiehlt sich, gegebenenfalls für die eigenen Arbeiten die vollständigen Vorschriften oder Richtlinien in der jeweils gültigen Fassung hinzuzuziehen.

Umschlaggestaltung: de'blik, Berlin

Herstellung: ProduServ GmbH Verlagsservice, Berlin

Satz: Reproduktionsfertige Vorlage vom Herausgeber

SPIN: 10727078

07/3020 - 5 4 3 2 1 0 - Gedruckt auf säurefreiem Papier

# Geleitwort

Jahrelang standen die ökonomischen Facetten der Globalisierung im Zentrum der Diskussion – dies ist nicht zuletzt darauf zurückzuführen, daß die globale Wirtschaft den Motor dieser Entwicklung darstellt. Die verstärkte internationale Zusammenarbeit der Staaten und von Nicht-Regierungsorganisationen zum Beispiel im Umweltschutz oder die Herausbildung einer globalen Medienkultur zeigen jedoch: Auch die nicht-ökonomischen Verflechtungen und Abhängigkeiten sind international gewachsen und werden zunehmen.

Bereits Ende 1994 haben sich Wissenschaftler und Experten aus Wirtschafts-, Sozial- und Politikwissenschaften und der Praxis zusammengefunden, um interdisziplinär die nicht-ökonomischen Effekte der Globalisierung zu analysieren. Im Mai 1995 entstand das Ladenburger Kolleg “Globalisierung verstehen und gestalten” als Förderschwerpunkt der Gottlieb Daimler- und Karl Benz-Stiftung.

Die Stiftung, mit Sitz im nordbadischen Ladenburg, fördert Wissenschaft und Forschung zur Klärung der Wechselbeziehungen zwischen Mensch, Umwelt und Technik. Die Komplexität dieser Themen erfordert eine interdisziplinäre wissenschaftliche Zusammenarbeit und die Diskussion der Wissenschaftler mit den Praktikern. Den Rahmen für diese Forschungen und Auseinandersetzungen geben die Ladenburger Kollegs ab, die die Stiftung als Schwerpunkte ihres Programms fördert.

Die Arbeit des Kollegs “Globalisierung verstehen und gestalten” verlief in zwei Phasen: In Forschungsprojekten und Diskussionen mit Sachverständigen analysierten die Beteiligten Einzelfragen und erarbeiteten eine gemeinsame Analyse der Wirkungsmuster der Globalisierung. Die Ergebnisse der Projekte liegen in einem Sammelband vor, der zeitgleich zu diesem Buch ebenfalls im Springer Verlag erscheint.

Die zweite Phase der Kollegarbeit konzentrierte sich auf die Umsetzung der bis dahin gewonnenen Erkenntnisse in Handlungsempfehlungen. Die hierbei entwickelten drei Szenarien zeigen Möglichkeiten zur Gestaltung der Globalisierung auf. Die Szenarien stehen im Zentrum dieses Buches, das der Autor arbeitsteilig mit seinen Kollegen und Dr. Johannes Schmidt verfaßt hat.

Die Stiftung dankt allen an dem Kolleg Beteiligten für ihre jahrelange Zusammenarbeit, die schließlich zu fruchtbaren Ergebnissen führte. Stellvertretend für den gesamten Kreis sei hier besonders Professor Ulrich Steger genannt, der die Grundidee für das Kolleg in das Stiftungsprogramm einbrachte und als Kollegleiter die Zusammenarbeit durch viele Ideen inspirierte. Wir empfehlen die geleisteten Arbeiten und die jetzt vorliegenden Bücher dem interessierten Publikum.

Ladenburg, im März 1999

*Prof. Dr. Gisbert Frhr. zu Putlitz  
Dr.-Ing. Diethard Schade  
(Vorstand der Gottlieb Daimler- und Karl Benz-Stiftung)*

# Inhaltsverzeichnis

<b>Einleitung .....</b>	<b>1</b>
-------------------------	----------

## **Wirkungszusammenhänge der Globalisierung**

<b>1 Die Globalisierung ist tot – es lebe die Globalisierung!.....</b>	<b>7</b>
1.1 Die politische Lage in Westeuropa.....	7
1.2 Die Globalisierung der Finanzmärkte.....	8
1.3 Welthandel und Direktinvestitionen .....	9
1.4 Globalisierung – nur eine vorübergehende Episode? .....	10
<b>2 Wirkmuster der Globalisierung – nichts geht mehr, aber alles geht .....</b>	<b>13</b>
2.1 Unstrittige Fakten und Meßschwierigkeiten.....	13
2.2 Das „Neue“ an der Globalisierung.....	16
2.2.1 Entgrenzung .....	16
2.2.2 Heterarchie .....	18
2.2.3 Faktormobilität.....	19
2.2.4 Legitimitätserosion.....	20
2.2.5 Vergangenheits-Zukunfts-Asymmetrie .....	21
2.2.6 Vielfalt der Optionen.....	22
2.3 Globalisierung und die zentralen Probleme der Gesellschaft .....	23
2.3.1 Arbeitslosigkeit .....	23
2.3.1.1 Handel, Direktinvestitionen und Arbeitslosigkeit .....	23
2.3.1.2 Weltwirtschaftliche Integration und die Struktur des Arbeitsmarktes .....	24
2.3.1.3 Indirekte Wirkungen der Globalisierung auf den Arbeitsmarkt.....	25
2.3.2 Alterssicherung.....	27
2.3.3 Umweltschutz.....	29

## **Szenarien der Globalisierung**

<b>3 Von Wirkmustern zu Szenarien – Optionen der Politik .....</b>	<b>33</b>
--	-----------

<b>4</b>	<b>Das marktradikale Szenario .....</b>	<b>37</b>
4.1	Die Gesellschaft im marktradikalen Szenario.....	38
4.1.1	Die marktradikale Welt im allgemeinen: Freie Bahn dem Tüchtigen .....	38
4.1.2	Arbeitslosigkeit, Alterssicherung und Umweltschutz .....	41
4.1.2.1	Arbeitslosigkeit: Deregulierung und freie Lohnvereinbarungen .....	41
4.1.2.2	Alterssicherung: Private Vorsorge auf dem Kapitalmarkt.....	43
4.1.2.3	Umweltschutz: Haftungsrecht und Zertifikate .....	46
4.2	Handlungsempfehlungen für die zentralen Akteure .....	48
4.2.1	Handlungsempfehlungen für Unternehmen: Kampf um Märkte und Beachtung des Vorsorgeprinzips .....	48
4.2.1.1	Die Nutzung des Markt- und Preismechanismus .....	49
4.2.1.2	Die größere Verantwortung der Unternehmen für Gesellschaftsprobleme.....	50
4.2.2	Handlungsempfehlungen für den Staat: Der Nachtwächter im Systemwettbewerb .....	51
4.2.3	Handlungsempfehlungen für zivilgesellschaftliche Akteure: Selbsthilfegruppe und gesellschaftlicher Reparaturbetrieb .....	54
4.3	Marktradikale Literatur zur Globalisierung.....	57
<b>5</b>	<b>Das etatistische Szenario .....</b>	<b>61</b>
5.1	Die Gesellschaft im etatistischen Szenario.....	62
5.1.1	Die etatistische Welt im allgemeinen: Soziale Sicherung und internationale Kooperation .....	62
5.1.2	Arbeitslosigkeit, Alterssicherung und Umweltschutz .....	65
5.1.2.1	Arbeitslosigkeit: Negative Einkommensteuer und Weiterbildung.....	66
5.1.2.2	Alterssicherung: Evolution des Umlageverfahrens .....	70
5.1.2.3	Umweltschutz: Technologieförderung und ökologische Steuerreform ...	72
5.2	Handlungsempfehlungen für die zentralen Akteure .....	74
5.2.1	Handlungsempfehlungen für Unternehmen: Lobbyismus und ordnungspolitische Mitverantwortung .....	74
5.2.2	Handlungsempfehlungen für den Staat: Die intelligente Technokratie .....	75
5.2.3	Handlungsempfehlungen für zivilgesellschaftliche Akteure: Transmissionsriemen für Politikveränderung.....	78
5.2	Etatistische Literatur zur Globalisierung.....	80
<b>6</b>	<b>Das zivilgesellschaftliche Szenario .....</b>	<b>85</b>
6.1	Die Gesellschaft im zivilgesellschaftlichen Szenario .....	86
6.1.1	Die zivilgesellschaftliche Welt im allgemeinen: Gruppen, Netze, (politische) Organisationen und Verbände.....	86
6.1.2	Arbeitslosigkeit, Alterssicherung und Umweltschutz .....	91
6.1.2.1	Arbeitslosigkeit: Dritter Sektor und Korporatismus.....	91
6.1.2.2	Alterssicherung: Betreuung im Dritten Sektor .....	94

6.1.2.3	Umweltschutz: Vernetzung, Kampagnen und Bürgerforen.....	95
6.2	Handlungsempfehlungen für die zentralen Akteure .....	98
6.2.1	Handlungsempfehlungen für Unternehmen: Problemlösung und Kooperation an runden Tischen.....	98
6.2.1.1	Koordination mit zivilgesellschaftlichen Akteuren .....	98
6.2.1.2	Veränderung der Geschäftsfelder eines Unternehmens .....	100
6.2.2	Handlungsempfehlungen für den Staat: Moderator und ordnende Einheit.....	101
6.2.3	Handlungsempfehlungen für zivilgesellschaftliche Akteure: Mitformulierung des Gemeinwohls.....	105
6.3	Zivilgesellschaftliche Literatur zur Globalisierung .....	106

## **Eine neue öffentliche Debatte zur Globalisierung?**

### **7 Ziele oder Instrumente?**

**Plädoyer für eine Neuausrichtung der Globalisierungsdebatte.. 111**

**Literatur ..... 117**

**Anhang 1: Mitautoren der Kapitel ..... 121**

**Anhang 2: Das Ladenburger Kolleg  
„Globalisierung verstehen und gestalten“ ..... 123**

**Anhang 3: Überblick über die Teilprojekte ..... 125**

**Anhang 4: Mitglieder des Kollegs ..... 129**